

Pressedienst Redaktion

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. November 2014

Seite 1



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

IM PORTRAIT	3
Jörg Widmaier trägt das Goldene Reitabzeichen	3
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	6
Stuttgart Schleyer-Halle: 30. STUTTGART GERMAN MASTERS	6
TURNIERVORSCHAU für Februar 2015	9
BadenClassics: 8. Auflage um eine Woche verschoben	9
NACHGEREICHT	10
Michael Jung wieder am Start bei WM Junge Vielseitigkeitspferde	10
Denise Sulz beeindruckt beim Großen Preis von Rulle	10
Doppelgold für Pony-Springreiter	10
Philipp Faißt fuhr zu WM-Gold	11
Steffen Brauchle gewann Silber	11
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	12
Wer sind die Reiter und Pferdebesitzer dieses Landes?	12
15. Ludwigsburger Pferdetag	12
Landesmeisterschaften bleiben weiterhin in Schutterwald	13
Christoph Niemann zum Aktivensprecher/Dressur gewählt	13
Holger Martin zum Sprecher des Disziplinarausschuss Dressur gewählt	13
NACHRICHTEN AUS MARBACH	14
Marbacher Wochenende: Reitpferdekollektion, Sattelkörnung und große Gala.....	14
HERBSTZEIT – JAGDZEIT	16
PFERDEZUCHT	17
Kooperation beschlossen: Züchterforum holt Ponyforum ins Boot	17
REZENSIONS-TIPPS	18
Kalenderzeit mit Gabriele Boiselle	18
NAMEN SIND NACHRICHTEN	20
Ludger Beerbaum startet jetzt für seinen Heimatverein Riesenbeck.....	20
TV - SERVICE PFERDESPORT	21
LINKS ZUM INTERNET	22
SERVICE	23
Archiv im PRESSEDIENST	23
IMPRESSUM	23

Zum Geleit

**Wähl den Rappen, willst Du Feuer.
Falben gut, sind nie zu teuer.
Schimmel oftmals trüg geboren.
Füchse haben's hintern Ohren.
Braune, leuchten sie auch wenig,
sind verlässlich, drahtig, sehnig.**

Bauernweisheit aus
Augenblicke mit Pferden 2015

IM PORTRAIT

Jörg Widmaier trägt das Goldene Reitabzeichen

Leonberg. Das Goldene Reitabzeichen ist für Jörg Widmaier aus Leonberg ein ganz besonderes Ziel. Er weiß: Das „Goldene“ wird nur verliehen an jene Pferdesportler, die bereit sind, oft über Jahre hinweg konzentriert mit ihren Pferden zu arbeiten. Geduld gehört im Übrigen dazu, weil die Konkurrenz bei den Turnieren nicht schläft. Auch die anderen Reiter mit höheren Ambitionen verstehen zu reiten und zu siegen. Also gehört eine gute Portion Ausdauer dazu, sein Ziel zu erreichen. Pferdeverstand kommt hinzu, denn wer in einem jungen Pferd das Talent erkennt und zu fördern versteht, hat schon einen wichtigen Schritt getan. Diese Fähigkeit hat Jörg Widmaier, wie er sagt: „Ich erkenne relativ früh das Talent eines jungen Pferdes und fördere es dann gezielt. Hinzu kommt, dass ich im Parcours die Übersicht behalte, auch wenn meine Pferde flott und im Stechen auch einmal schnell gehen sollen.“ Allerdings: „Manchmal, wenn ich das Ende eines Wettbewerbs als Niederlage empfinde, neige ich auch dazu, an mir selbst zu zweifeln.“ Dennoch lässt sich Jörg Widmaier dadurch nur kurz beeinflussen. Er steckt den Kopf nie in den Sand und geht am anderen Tag wieder mit Freude und Eifer an die Arbeit mit den Pferden. Denn: „Ehrgeizig und konsequent bin ich schon“, sagt der Reiter über sich. Wer ihn dabei stets aufmuntert und ihm den Rücken frei hält von so mancher Aufgabe auf dem Hof, das ist seine Frau Angelika. „Sie ist eigentlich für alles zuständig“, sagt er schmunzelnd und freut sich dabei, dass er eine solche Partnerin hat. Ein gutes Gespann muss man ja schon sein, wenn man einen großen Reitstall führt, meint der gelernte Pferdewirt, der sich zudem als geradlinig und ausgeglichen beschreibt. Seit 2011 ist er Pferdewirtschaftsmeister und leitet den elterlichen Reitbetrieb in Leonberg, den sein Vater Günter

Widmaier, von Beruf Schlossermeister, 2005 neu errichtet und seinen Sohn mit „in den Sattel“ geholt hatte. Vor 2005 hatte Vater Günter Haflinger gezüchtet und gilt als leidenschaftlicher Kutschfahrer. In diesem Umfeld wuchs Jörg Widmaier auf und machte sich schon in der Jugend nützlich, ritt Ponys, auch Esel, und begleitete die Kutschfahrten der Eltern.

Mit 15 Jahren verstärkte sich Jörg Widmaiers Berufswunsch weiter in Richtung Pferde. Er absolvierte ein Praktikum bei Eberhard Geiger in Münchingen. Mit 16 Jahren kaufte er sich das erste Reitpferd aus dem Donzdorfer Gestüt Birkhof bei Thomas Casper. „Das war ein recht eigenwilliges Pferd und hat mir nichts geschenkt“, erinnert sich Widmaier. „Aber ich habe dadurch richtig reiten gelernt und war herausgefordert. Schließlich hatte ich irgendwann auch Erfolg gehabt, denn ich war mit *Pajero* von *Pageno/Wettstreit* in Springen bis Klasse M platziert. Parallel zu diesen Erfahrungen lief Widmaiers Ausbildung zum Pferdewirt. In Aalen war er zudem ein Jahr bei Peter Thanner. Hier lernte er auch seine spätere Frau Angelika kennen, die als Reiterin selbst Siege und Platzierungen bis Klasse M erzielt hat. Inzwischen haben die beiden zwei Kinder von zwei und sechs Jahren.

Dann kam das Jahr 2007. Die Arbeit mit *Fine Style* von *Florestan/Parademarsch* hat sich ausgezahlt. „Ich freue mich noch heute riesig über dieses Pferd, das ich selbst ausgebildet habe. Mit der Stute gewann ich den ersten Sieg in Klasse S in Schwieberdingen.“ 2008 folgten Siege in Heimsheim und Leingarten. Hinzu kamen im gleichen Jahr noch sechs zweite Plätze. *Forman* von *Figaro/Wilander* gewann außerdem mehrmals Mächtigkeitsspringen bis 2,15 Meter. Auch das war eine tolle Erfahrung für den Reiter. *Aragon* von *Acordelli/Quick Step* schenkte ihm schon siebenjährig einen S-Sieg in Kreuth in der Oberpfalz. Weitere fünf S-Siege brachte Jörg Widmaier mit *HK's Chocolate Chip* nach Hause und ergänzte mit ihm damit die Liste für das Goldene Reitabzeichen. *Quinara* brachte die in dieser Saison allein sieben S-Siege ein. Jetzt fehlte nur noch ein Sieg in Klasse S**. „Den schaffte ich erst vor kurzem, nämlich Mitte September in Leonberg mit *HK's Chocolate Chip*. Das war ein tolles Gefühl, zumal mein Vater und mein Bruder Daniel diesen Sieg miterlebten. Ich hatte endlich ein großes Ziel erreicht!“ schwärmt Jörg Widmaier und freut sich riesig auf die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens. Die feierliche Übergabe mit der Familie, den Eltern, dem Bruder Daniel und Freunden findet beim Turnier in Marbach statt, genauer am 8. November 2014.

Erfolg hat bekanntlich viele Väter. Dessen ist sich Jörg Widmaier bewusst, denn er denkt gerne und auch dankbar an jene, die ihn neben seinen Eltern und seiner Frau reiterlich gefördert haben: „Da ist zunächst einmal Eberhard Geiger aus Münchingen. Dazu gehören aber auch Klaus Öhlschläger aus Ditzingen und Ralf Weisschädel aus Sulz am Neckar. Vierter im Bunde ist Wolfgang Arnold aus Ehestetten. Allen habe ich sehr viel zu verdanken in meiner reiterlichen Laufbahn. Ohne Rat und Korrektur kommt man nicht so weit, wie ich bisher gekommen bin!“ betont Jörg Widmaier, der nicht zu erwähnen vergisst, dass er mit der Bäckerei Bauer und der Firma *kingsline* zwei Förderer hat. Genauso dankbar und vor allem unabhömmlich ist seine Mutter, die aus der Betreuung der beiden Kinder nicht wegzudenken ist und immer ein offenes Ohr für alle hat. „Ohne sie könnte ich mit meiner Frau das alles hier nicht so umsetzen und fürs leibliche Wohl aller sorgt sie auch noch.“

Meisterschaftserfolge kann Widmaier ebenfalls vorweisen: „Zusammen mit Reiterkameraden gewann ich mehrmals die Mannschaftsmeisterschaft im Kreis Böblingen und auch die Mannschaftsmeisterschaft auf Landesebene.“ Ihm kommen für seine Reiterei im Übrigen auch

Erfahrungen zugute, die er in der Vielseitigkeit bis Klasse L und in der Dressur gewonnen hat. Widmaier erzählt: „Ich war in der Vielseitigkeit mehrfach platziert und nahm auch am Bundeschampionat teil. Wann immer es möglich ist, reite ich zudem Dressur. Derzeit arbeite ich mit einem jungen Dressurpferd. Ich komme halt aus einem Dressurstall!“ Sein nächstes Ziel, so sagt Jörg Widmaier, ist ein Ticket für das Turnier in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle. „Hier geht es dann um den BW-Hallencup und damit um das begehrte Hallenchampionat. Widmaier ist auch stolz auf sein Pferd *Quinara*, das Widmaier als ein in jungen Jahren sehr kompliziertes Pferd beschreibt. „Aber ich habe immer an *Quinara* geglaubt und das hat sich gelohnt. Sie hat in den letzten Jahren wesentlich zu meinen Erfolgen beigetragen!“

Martin Stellberger

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Stuttgart Schleyer-Halle: 30. STUTTGART GERMAN MASTERS

19.-23. November 2014

Stuttgart. Das Internationale Reitturnier in Stuttgart zählt seit vielen Jahren zu den bedeutendsten Reitturnieren der Welt. Die fünf Sterne symbolisieren den Weltklasse-Status mit rund 160 Reiterinnen und Reitern aus mehr als 25 Ländern. Mehr als 300 Pferde werden auch dieses Jahr dabei sein und von 130 Pflegern betreut. Seit 30 Jahren ist das Turnier bekannt und beliebt für sein sympathisches, familienfreundliches, international und sportlich hochkarätiges Programm. 60.000 Besucher genießen jedes Jahr im November die einzigartige Atmosphäre aus Pferdesport der Weltklasse und faszinierenden Showelementen.

Fünf Tage Reitsport der Weltklasse

Fünf Tage Reitsport der Weltklasse mit elf Veranstaltungsabschnitten – die STUTTGART GERMAN MASTERS bieten eine tolle Mischung aus Sport und Show. Was bringen die einzelnen Turniertage?

Mittwoch: Los geht es mit dem Auftakt, der ganz im Zeichen des Showabends und dem Auftritt der Vielseitigkeitsreiter steht.

Donnerstag: Seit Jahren ist das der „Tag der Baden-Württemberger“ - das Heimspiel für viele Reiter und Pferde aus Baden-Württemberg.

Freitag: Schon morgens fällt die Entscheidung um den Piaff-Förderpreis. Die Vierspanner kurven erstmals durch die Halle, gefolgt von den Springreitern mit der Entscheidung im Mercedes German Master.

Samstag: Voltigieren am Morgen und zwei Welt-Cup Prüfungen am Nachmittag stehen auf dem Programm. Dazu kommen erneut die Viererzugfahrer und die Dressur.

Sonntag: Dem Grand Prix Special mit anmutigen Dressurkuren folgt am Nachmittag der Höhepunkt: Die Welt-Cup Prüfung der Springreiter um den Großen Preis von Stuttgart, präsentiert von Mercedes-Benz, WALTER solar und der BW-Bank.

BW-Hallenchampionat 2014

Die Teilnehmer am Finale des BW-Hallenchampionats 2014 stehen fest. Nach einer Reihe von Qualifikationen im Zuge der „grünen Saison“ haben sich die Finalisten herauskristallisiert. Die 25 Reiter, die zum Finale antreten dürfen, werden zwar in Stuttgart allesamt bei „null“ anfangen, denn die Ergebnisse aus der Qualifikation zählen nun nicht mehr. Sie geben lediglich einen Blick frei auf die möglichen Favoriten, die an der Spitze stehen. Mit 63 Punkten führt Timo Beck aus Legelshurst die Liste an, gefolgt von Uwe Carstensen aus Riedheim mit 52 Punkten und Jürgen Kurz aus Leingarten, ebenfalls 52 Punkte. Es folgen Tobias Rist, Bad Waldsee, Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen, Pia Reich, Bad Bellingen, Gordon Jonathan, Altheim, Armin Schäfer, Mannheim, Sven Schlüsselburg, Ilsfeld, Leonie Krieg, Donaueschingen, Verena Karle, Dettingen, Peter Hertkorn, Nordstetten-Horb, Marcel Marschall, Altheim. Günter Treiber, Eppelheim, Elisabeth Meyer, Leingarten, Ulrike Riegger, Hüttental, Andy Candin, Pforzheim, Mario Walter, Ellwangen, Niklas Krieg, Donaueschingen, Michael Jung, Horb, Rossen Raytchev, Aach, Remo Allgäuer, Bad Waldsee, Marie-Luise Gnadt, Lahr, Barbara Steurer-Collee, Alpirsbach, und Joachim Durst, Güglingen.

IWEST Dressur Cup 2014

Die Dressurreiter aus der Landesspitze Baden-Württembergs und Bayerns fiebern wie die Springreiter das Jahr über dem Finale in der Schleyer-Halle entgegen. Auch sie müssen sich während der „grünen Saison“ dafür qualifizieren und hoffen auf einen Startplatz in Stuttgart. Den haben folgende Sportler nun sicher. Mit 43 Punkten führt Hendrik Lochthowe aus München die Liste der Reiter an. Auf Platz zwei liegt Pia Wilhelm aus Essingen mit 38 Punkten. Dritte ist Natalie Gauß aus Lautertal mit 36 Punkten gleichauf mit Aileen Day aus Kirrlach. Die weiteren Starter sind: Julia Machat aus Mannheim, Anne Eppinger, Münsingen, Stefanie Lempart, Stuttgart-Möhringen, Marcella Geiger, Zaisenhausen, Maresa Reimann-Bihlmaier, Steinenbronn, Gesa Stark-Hogenkamp, Mindelsee, und Vivien Niemann, Mannheim.

Teilnehmer am Piaff-Förderpreis-Finale: Alexandra Stadelmayer

Auch die Teilnehmer am Piaff-Förderpreis-Finale stehen fest. Aus Baden-Württemberg wird Alexandra Stadelmayer aus Geislingen mit ihrem Pferd *Lord Lichtenstein* teilnehmen. Die Enkelin von Fritz Stahlecker hatte erst kürzlich das Goldene Reitabzeichen bekommen (s. PD 9/2014).

Großer Schauabend - Mercedes Jump and Drive - Vielseitigkeitsreiter

Gleich am ersten Tag der STUTTGART GERMAN MASTERS, am Mittwoch, zieht nach zwei nationalen Prüfungen am Nachmittag der Große Schauabend das Publikum in seinen Bann. Neben attraktiven Schaubildern und dem Mercedes Jump and Drive sind es die Vielseitigkeitsreiter, die für Spannung sorgen. Allen voran natürlich Lokalmatador Michael Jung aus Horb. Der zweimalige Olympiasieger, Welt- und viermalige Europameister ist das Zugpferd des Indoor-Derbys um den Preis der Firma WALTER solar, das er bereits sechs Mal gewann. Es ist allerdings noch offen, ob er nach seinem Sturz von Donaueschingen bis zum Turnier in Stuttgart wieder fit ist. Der Weltmeister schreibt dazu auf seiner facebook-Seite: „Wie es die meisten schon wissen, bin ich am Freitag mit *Der Dürer* in Donaueschingen gestürzt und habe mir das Schlüsselbein gebrochen. Ich konnte Samstag direkt in den OP und darf morgen auch wieder nach Hause. Soweit ist also alles in Ordnung, jetzt heißt es etwas pausieren und dann, hoffe ich, geht’s so schnell wie möglich wieder aufs Pferd. *Der Dürer* ist soweit auch fit und mit einem Schrecken davon gekommen.“

Prädikat mit 5 Sternen

Ein Prädikat mit 5 Sternen – Stuttgart gehört zu den besten Turnieren der FEI und bietet als einziges Hallenturnier vier Weltcup-Prüfungen in den bedeutendsten Pferdesportdisziplinen: im Springreiten, im Viererzugfahren, in der Dressur und im Voltigieren. Die Stuttgarter Schleyerhalle verspricht ein Erlebnis aus anspruchsvollen und hochklassigen Wettbewerben. Die Zuschauer können die spektakulären Ritte im größten Indoor-Parcours der FEI genießen.

Preisgeld über 460 000 Euro

Das Preisgeld ist gigantisch. Mehr als 460 000 Euro stehen zur Verfügung. Den größten Brocken mit 100 000 Euro gibt es im Springen Klasse S**** mit Stechen, das als Qualifikation zum LONGINES FEI Welt Cup 2014/2015 zählt. Dieser Große Preis von Stuttgart wird präsentiert von Mercedes-Benz, WALTER solar und der BW-Bank. 40 000 Euro gibt es in der Grand Prix Kür, ebenfalls eine Qualifikation zum Reem Acra FEI Weltcup Dressur 2014/2015. 30 000 Euro stehen im Preisgeldtopf

für den Grand Prix Special –LifeStyle Labels SOCCX German Dressage Masters. Für die Weltcup Qualifikation der Vierspanner -DB SCHENKER GERMAN MASTERS- gibt es 19 500 Euro. 16 900 Euro warten auf den baden-württembergischen Finale-Sieger und die Platzierten im BW-Bank Hallenchampionat. Das Gegenstück der Dressurreiter ist der Dressurcup der Firma iWEST, für den aus zwei Wettbewerben 6 500 Euro zur Verfügung stehen. 10 000 Euro teilen sich in der Vielseitigkeit Sieger und Platzierte im Indoor Derby mit Naturhindernissen. Dem Sieger winkt gar eine einwöchige Reise nach Südafrika. Auch die Voltigierer können im Preis der Firma Masterhorse mit 3000 Euro rechnen.

Reiter live beim Training

Ein besonderes Erlebnis bietet dabei die Abreitehalle in der Porsche-Arena. Dort können die Besucher den Reiterinnen und Reitern live beim Training und den Vorbereitungen auf den Wettkampf zuschauen. Vor allem viele aktive Pferdesportler lassen sich das nicht entgehen – und sie sind ganz nah dran an der Weltelite.

Ausstellung wird erweitert

Zum 30. STUTTGART GERMAN MASTERS wird der Ausstellungsbereich erweitert. So gibt es noch mehr Angebote rund ums Pferd. Erstmals bieten rund 90 Aussteller auf insgesamt mehr als 1.750 Quadratmetern ihre Produkte an. Egal ob Reithosen, Sättel, Reitsportartikel oder modische Accessoires - für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Reiterpartys

Am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag - immer abends nach Ende der letzten Reit-Prüfung - steigen in der Schleyerhalle die Reiterpartys mit dem [Königlich Württembergischen Hofbräu Regiment](#).

Eintrittspreise

Die Eintrittspreise reichen von 8 bis 52 Euro für Tageskarten und einzelne Wettbewerbe. Dauerkarten gibt es zwischen 149 und 211 Euro.

Kontakt: Pressebüro Hartmut Binder, Nürtingen, Telefon +49-172-9722848 Fax +49 7043 907506
hartmut.binder@pressebuero-binder.de www.pressebuero-binder.de
www.stuttgart-german-masters.de

TURNIERVORSCHAU für Februar 2015

BadenClassics: 8. Auflage um eine Woche verschoben

5. – 8. Februar 2015

Offenburg. Eigentlich sollte das 8. internationale Hallen-Springturnier „BadenClassics“ auf 2-Sterne-Niveau vom 29. Januar bis 1. Februar 2015 stattfinden. Doch zwischenzeitlich wurde bekannt, dass am selben Termin zwei internationale Events in Österreich und den Niederlanden ausgeschrieben sind. Durch die Mehrfachbelegung des Termins befürchtete das Veranstalter-Trio Gotthilf Riexinger, Reinhard Schill und Thomas Kohler zu große Überschneidungen bei den Teilnehmern. Deshalb wurde die Veranstaltung um eine Woche in den Februar verschoben und findet nun vom 5. bis 8.2.2015 statt. Eintrittskarten, die für das ursprüngliche Wochenende bereits erworben wurden, behalten natürlich ihre Gültigkeit.

NACHGEREICHT

Michael Jung wieder am Start bei WM Junge Vielseitigkeitspferde

Horb. Michael Jung aus Horb, Weltmeister, Olympiasieger und auch Starter bei Dressur- und Springturnieren ist wieder am Start. Er hatte sich beim Turnier in Donaueschingen bei einem Sturz das Schlüsselbein gebrochen. Er wurde operiert und pausierte offenbar nur kurz, denn er startete vom 16. bis 19. Oktober 2014 im französischen Le Lion d'Anger, um bei der Weltmeisterschaft junger Vielseitigkeitspferde gleich zweimal zu starten. Das Ganze mit großem Erfolg: In der Konkurrenz für 6-jährige Pferde startete Jung mit *Star Connection* und gewann mit 42,70 Minuspunkten die WM vor dem Australier Christopher Burton und der Engländerin Piggy French. Mit seinem siebenjährigen Pferd *fischerTakinou* landete Jung mit 47,50 Minuspunkten auf Platz vier der Weltmeisterschaft.

Denise Sulz beeindruckt beim Großen Preis von Rulle

Nagold. Denise Sulz aus Nagold beeindruckte das starke Starterfeld im Großen Preis von Rulle Anfang Oktober. Sie wurde mit ihrer Stute *Flotte Deern Zweite* hinter dem international hoch erfahrenen Johannes Ehning aus Borken, der mit *Coral Springs* das Springen gewann. Dritter wurde Cameron Hanley aus Irland mit *Antello*.

Doppelgold für Pony-Springreiter

Mannheim/Sulmingen/Viernheim/Wilhelmsdorf/Schwieberdingen/Weil der Stadt/Rietheim/Wolfschlugen/Göppingen/Tübingen. Stark vertreten war Baden-Württemberg bei den süddeutschen Ponymeisterschaften im sächsischen Seelitz in allen drei Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit. Die Springmannschaft Baden-Württemberg I um Selina Volckmann aus Mannheim auf *Damigo*, Lea-Sophie Gut aus Sulmingen auf *Salvador IV*, Lisa-Marie Winkenbach aus Viernheim auf *Stendiaks Monte Cassini* und Yvonne Ott aus Wilhelmsdorf auf *Landos* brachte die Goldmedaille mit nach Hause. Insgesamt hatte Baden-Württemberg sogar drei Mannschaften im Springen am Start. Baden-Württemberg II verpasste die Silbermedaille mit einem Abwurf nur knapp und kam auf Rang vier. Baden-Württemberg III lag am Ende auf Rang sieben.

In der Einzelwertung der Ponyspringreiter ging Gold ebenfalls an Baden-Württemberg: Nina Kaupp aus Schwieberdingen konnte auf ihrem Pony *Campino* ein L-Springen und das abschließende Pony-M-Springen mit Stechen für sich entscheiden. Selina Volckmann, Mannheim, holte auf *Damigo* Silber. Yvonne Ott, Wilhelmsdorf, wurde mit *Landos* Vierte, Theresa Volckmann, Mannheim, kam mit *Ed Hardy* auf Rang sieben. Lea-Sophie Gut aus Sulmingen wurde mit *Salvador IV* Zehnte.

Bei der Dressur-Mannschaftswertung ging Baden-Württemberg mit zwei Mannschaften an den Start. Dabei ritt das Team I um Jana Schlotter aus Weil der Stadt auf *Stukhusters Ricardo go for Gold*, Jana Schrödter aus Rietheim auf *Havana Jack V*, Maja Langensteiner aus Göppingen auf *Donchester* und Philipp Merkt, Tübingen, auf *Golden Juica FL* zur Silbermedaille.

Jana Schlotter, Weil der Stadt, sicherte sich in der Einzelwertung auf ihrem *Ricardo go for Gold* mit einem zweiten und dritten Platz in den beiden L-Dressuren und einem dritten Platz in der Kür die Bronzemedaille. Jana Schrödter, Rietheim, kam auf Rang neun und Lisa-Marie Winkenbach aus Viernheim wurde Zehnte.

Eine weitere Silbermedaille gab es für die Vielseitigkeitsreiter aus dem Lande. Rebecca Böttinger aus Gechingen auf *Kelly*, Franziska Schmierer aus Erdmannhausen auf *Moonlight Kiss* und Marie Jenz aus Wolfschlugen auf *Manhattan in Gold* lagen mit knappen vier Punkten hinter den Meistern aus Sachsen.

Philipp Faißt fuhr zu WM-Gold

Lahr. Bei der Weltmeisterschaft der Einspanner Ende September 2014 im ungarischen Izsak gehörte Philipp Faißt aus Lahr mit seinem Gespann zum deutschen Gold-Team. In der Einzelwertung lag er am Ende auf Rang elf.

Steffen Brauchle gewann Silber

Lauchheim. Beim Internationalen Fahrturnier Ende September im holländischen Breda errang Pony-Vierspanner-Fahrer Steffen Brauchle aus Lauchheim die Silbermedaille.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Wer sind die Reiter und Pferdebesitzer dieses Landes?

Göttingen. „Reichensport“ oder Breitensport? Lange wusste man nicht, welche Gruppen in Deutschland reiten. Jetzt gibt eine Göttinger Studie Einzelheiten zum sozialökonomischen Niveau der „Pferdeszene“ preis. Wann immer in Deutschland von den „Reitern“ oder den Menschen, „die Interesse am Reitsport haben“, die Rede war, wurde in den vergangenen Jahren stets die Ipsos-Studie zitiert, die die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) in Auftrag gegeben hatte. Sie ist inzwischen 13 Jahre alt.

Nun liefert ein Team von Wissenschaftlern am Departement für Agrarökonomie und Rurale Entwicklungen der Georg-August-Universität Göttingen endlich aktuelle Daten. Das ist nicht unwichtig in einer Branche, die seit noch nicht allzu langer Zeit gravierenden Erschütterungen unterworfen ist. In den neunziger Jahren wurde Reiten als „Schulsport“ populär, aber das hält den Mitgliederschwund der Reitvereine nicht auf. Die Kampagne „Jungs aufs Pferd“ der Deutschen Reiterlichen Vereinigung konnte den Männeranteil in Reitbetrieben nicht wirklich nach oben treiben, und Ganztagschulen und die prallvollen Terminkalender vieler Kinder tragen ein Übriges dazu bei, die deutschen Reitschulen um Kunden zu bringen.

Die Göttinger Wissenschaftler Christina Iking, Katharina Wiegand und Achim Spiller haben Zahlen ausgewertet, die im Rahmen der Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse durch das Institut für Demoskopie Allensbach ermittelt worden waren. Fast 14.000 Deutsche ab 14 Jahren waren repräsentativ befragt worden. Demnach reiten in Deutschland derzeit 3,98 Millionen Personen, von denen 1,24 Millionen angeben, häufig zu reiten. Im Besitz eines oder mehrerer Pferde befinden sich derzeit 890.000 Personen. Die Zahlen beziehen sich auf Personen ab 14 Jahren und lassen erstmals seit der veralteten Ipsos-Studie Rückschlüsse auf die Gesamtheit der hiesigen Reiter und Pferdebesitzer zu.

Christina Hucklenbroich F.A.Z.

Den gesamten Text der Studie finden Sie unter:

<http://blogs.faz.net/tierleben/2014/10/13/wer-sind-die-reiter-und-pferdebesitzer-diese-landes-579/>

15. Ludwigsburger Pferdetag

Ludwigsburg. Am Mittwoch, 10. Dezember 2014, findet der diesjährige Ludwigsburger Pferdetag von 13 bis 17.15 Uhr in der WZG Möglingen statt. Die Veranstaltung informiert Betriebe und Interessierte über aktuelle Themen der Pferdehaltung. Themen der diesjährigen Veranstaltungen sind die Beitragsänderungen der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften, Aspekte der Laufstallhaltung und die Feinstaubbelastung von Reitböden.

Veranstaltet wird dieser Tag vom Regierungspräsidium Stuttgart, dem Kompetenzzentrum Pferd Baden-Württemberg, dem Landratsamt Ludwigsburg (Fachbereich Landwirtschaft) und der Fach-

gruppe „Pferdehaltende Betriebe“ des Landesbauernverbandes Baden-Württemberg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

RP Stuttgart

Kontakt: Sabine Henze, Telefon 0711-90 41 33 09, sabine.henze@rps.bwl.de.

Landesmeisterschaften bleiben weiterhin in Schutterwald

Kornwestheim/Schutterwald. Nach den letzten Gesprächen des Pferdesportverbandes mit den Vorstandsmitgliedern des Reitvereins Schutterwald, Andreas Maile und Reiner Osswald, bezüglich der weiteren Durchführung der Landesmeisterschaften in Schutterwald, war der Verband bereits zuversichtlich. Nun ist es amtlich: Die Landesmeisterschaften in Dressur und Springen werden 2015 und 2016 in Schutterwald stattfinden. Der Pferdesportverband freut sich über die Zusage des RV Schutterwald.

Christoph Niemann zum Aktivensprecher/Dressur gewählt

Mannheim. Die Landes- und Bundeskadermitglieder haben gewählt: Christoph Niemann wurde neuer Aktivensprecher und vertritt mit Sitz und Stimme die Meinung und Wünsche der Aktiven im Disziplinausschuss Dressur. Nachdem Martin Schaudt Mitte August sein Amt als Sprecher des Disziplinausschusses und Aktivenvertreter niedergelegt hatte, waren die Aktiven gefordert, einen neuen zweiten Aktivensprecher zu wählen. Die Meinung der Aktiven wird im Disziplinausschuss durch zwei Aktivensprecher vertreten: durch Stephan Köberle und nun auch Christoph Niemann.

Holger Martin zum Sprecher des Disziplinausschuss Dressur gewählt

Ebersbach. Nach dem Rücktritt von Bernhard Goldschmidt, Kirchzarten, als Landestrainer und Martin Schaudt, Onstmettingen, als Aktivensprecher und Sprecher des Ausschusses traf sich am Ende Oktober der Disziplinausschuss Dressur. Holger Martin aus Ebersbach wurde einstimmig zum Sprecher gewählt.

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Marbacher Wochenende: Reitpferdekollektion, Sattelkörung und große Gala

7. bis 9. November 2014

Marbach. Die Vorbereitungen beim Pferdezuchtverband Baden-Württemberg für das Marbacher Wochenende mit Süddeutscher Reitpferdeauktion und Sattelkörung vom 7. bis 9. November 2014 im Haupt- und Landgestüt Marbach laufen bereits auf Hochtouren. Die erste offizielle Vorstellung der Kollektion, die sich aus 28 Reit-, Dressur- und Springpferden sowie 20 drei- und vierjährigen Hengsten zusammensetzt, die am Körtag neben dem Freispringen in einer Reitpferdeprüfung unter dem Sattel präsentiert werden, fand am 26. Oktober in der großen Reithalle in Marbach statt. Seither können die Auktionspferde täglich nach vorheriger Anmeldung bei Auktionsleiter Roland Metz bis zum 6. November unter dem Sattel getestet werden.

Zur zweiten offiziellen Präsentation mit begleitendem Livestream auf www.pzv-bw.de und Kommentierung durch den renommierten internationalen Dressurrichter Dr. Dietrich Plewa aus Germersheim wird am Sonntag, dem 2. November 2014 eingeladen. Um 16 Uhr werden nicht nur die Reitpferdekollektion sondern auch die verkäuflichen Sattelkörungshengste präsentiert.

Roland Metz, Auktionsleiter des Marbacher Wochenendes, ist stolz auf das diesjährige Lot: „Wir haben eine breite Vielfalt: Vom hoch dekorierten drei- bzw. vierjährigen Championatspferd über vier- und fünfjährige Nachwuchscracks für den Parcours oder das Viereck bis zum siegreichen S-Springpferd. Darüber hinaus sind selbstverständlich auch hübsche, sehr rittige Pferde für den gehobenen Freizeitsport in Marbach zu finden. Hoch talentierte Rohdiamanten für die Veredelung bieten wir in der Sattelkörungs-Kollektion an.“ Einige der auserwählten Auktionskandidaten waren in den letzten Wochen nochmals erfolgreich auf den Turnierplätzen in Süddeutschland unterwegs.

Exquisit sind auch die Abstammungen des Lots zur Süddeutschen Sattelkörung. Das beste Springpferd im Finale mit Pferdewechsel der Weltreiterspiele in der Normandie, der Hengst *Casall*, ist mit einem Sohn vertreten. Mannschaftsdressurweltmeister *Desperados* schickt zwei bewegungsstarke Söhne ins Rennen. Aus der F-Linie sind Söhne von *Fürst Romancier*, *First Selection* und *Fürst Wilhelm* vertreten. Die Trakehnerhengste *Imperio* und *Connery* stellen Söhne vor, darunter den Süddeutschen Dressurpferdechampion *Illuminati*. Holländisches Dressurblut ist über die Söhne von *Boston* und *Metall* vertreten. Die Topvererber *Contendro* und *Clinton* sowie die bewährten süddeutschen Vererber *Cayton*, *Monte Bellini*, *Leviathan* und *Contano* sind mit Söhnen anlässlich der Körung am Start.

Neu ist in diesem Jahr der Beginn des Marbacher Wochenendes mit der regionalen Ponykörung am Freitag, 7. November. Am Samstag, 8. November, stehen die Sattelkörung, der Thomas-Konle-Cup, eine Springprüfung für die Züchterjugend und der Gala-Abend auf dem Programm, an dem die Württemberger Züchter ihre Weltmeister, Bundeschampionsfinalisten sowie die Vererber aus den württembergischen Hengststationen feiern. Zur Auktion mit Uwe Heckmann wird am Sonntag, 9. November, ab 14 Uhr geladen. Zuvor sind ab 9.30 Uhr das Freispringen der verkäuflichen Hengste und Auktionspferde sowie die Finalpräsentation der Kollektion unter dem Reiter zu sehen.

Karten, Kataloge und DVD können beim Pferdezuchtverband unter Tel. +49 (0) 7385/96902-17 oder per Fax unter +49 (0) 7385/96902-20 angefordert werden. Informationen zu den Pferden können bei Auktionsleiter Roland Metz unter Tel. +49 (0) 171/4364651 erfragt werden. Die Kollektion im Internet: www.pzv-bw.de

Kontakt: PFERDvisuell – Heike Blessing-Maurer, Tel. 0151-43112612 hbm@pferdvisuell.de

HERBSTZEIT – JAGDZEIT

Wenn sich die Blätter der Bäume verfärben, beginnt die schönste Jahreszeit für die Jagdreiter. Hierzu sind die Kolleginnen und Kollegen in den Redaktionen herzlich eingeladen, denn es gibt schöne und rasante Fotomotive, wenn die Reiter hinter den Meute-Hunden den Fuchs jagen. Allerdings ist die Jagd auf lebendes Wild hierzulande verboten und der „Fuchs“ wird von einem Reiter dargestellt. An dessen Sattel ist ein Beutel angebracht, aus dem die „Schleppe“ für die Hunde gelegt wird. Der Duftstoff ist auf die Hunde abgestimmt bzw. die Hunde erkennen diesen Stoff als den, den sie verfolgen sollen. Die „Schleppen“, die auf diese Weise gelegt werden, sind für die Reiter das Highlight, denn hier galoppieren sie im Jagdtempo durchs Gelände den Hunden hinterher. „Gute Jagd!“ rufen sich die Reiter zu und ab geht die Post. Am Ende der letzten Schleppe gilt der Dank der Reiter den Hunden, die einen bereitgehaltenen Pansen als Lohn auffressen dürfen.

1. November	Friedrichsruhe, Hardt-Meute	Kont: Werner Murgauer, Tel 0171-7732622
9. November	MA-Friedrichsfeld, Hardt Meute	Kont: Rainer Forschner, Tel. 0176-24117711
16. November	Singen-Bohlingen, Hardt Meute	Kont: Armin Bauer, Tel. 0170-9631155

Kontakt zur Hardt Meute: www.hardtmeute.de

Jagdtermine auf Schloss Sindlingen:

Sindlinger Jagd am	31. Oktober 2014, Meet um 13.30 Uhr
	1. November 2014, Meet um 10.00 Uhr
Jagd in Stuttgart am	8. November 2014
Sindlingen:	14.-16. November Jagd und Geländetraining
	16. November Jagd der Damen, Jugendlichen und der Lehrgangsteilnehmer
	24. Dezember die Weihnachtsjagd

Kontakt: Fritz Pape, Schloss Sindlingen, Jettingen, Tel. 0049 (0)7032 952860

PFERDEZUCHT

Kooperation beschlossen: Züchterforum holt Ponyforum ins Boot

Stuttgart/Ahrensburg. Die Matthaes Medien GmbH & Co. KG und die Ponyforum GmbH haben eine Kooperation beschlossen, in der Synergie-Effekte genutzt werden sollen. Die Matthaes Medien GmbH & Co. KG wird dabei einen neuen Print-Titel herausgeben, bei dem sie inhaltlich ständig von der Ponyforum GmbH unterstützt wird. „Best of Pony“ soll das Magazin heißen, das erstmals am 5. Dezember 2014 dem Züchterforum beiliegen wird und sich mit allen Facetten rund um das Reitpony befassen wird. Themen aus Zucht, Haltung, Sport, Ausbildung und Vermarktung werden hier Gehör finden. Vorerst wird das Magazin im Rahmen einer Sonderbeilage zum Züchterforum quartalsweise erscheinen. Bei positiver Aufnahme durch den Markt ist eine Eigenständigkeit durchaus denkenswert.

Kontakt: Nina Stiller, Redaktion – Public Relations – Events
Telefon: 04102-455906 Mobil: 0170-9292007 nina@stiller-pr.de

REZENSIONS-TIPPS

Kalenderzeit mit Gabriele Boiselle

Speyer. Aus der ungemein reichhaltigen und vielseitigen Kollektion der beliebten Edition Boiselle aus Speyer hat die Redaktion des PRESSEDIENSTES vier Kalender ausgewählt, die hier vorgestellt werden sollen. Die weltweit bekannte und geschätzte Fotografin Gabriele Boiselle präsentiert ihre Fotokunst und die einiger Kollegen nicht nur in hervorragender Qualität in Kalendern und Büchern. Vielmehr ist sie dafür bekannt, dass sie ihr Können und ihre Erfahrung in zahlreichen Seminaren an interessierte Tierfreunde, insbesondere Pferdefreunde weitergibt.

500 Jahre Marbach

Das 500. Jahr des Bestehens des Marbacher Haupt- und Landgestüts ist für die Marbach-Liebhaberin Gabriele Boiselle mehr als ein Pflichttermin. Gabriele Boiselle liebt das Gestüt mit seinen Pferden und hält besonders dort gerne Seminare ab. Deshalb hat sich die Fotografin für das Jubiläumsjahr eine außerordentliche Bildersammlung für den Kalender 2015 zusammengestellt, der man anmerkt, dass die Künstlerin ein Marbach-Fan erster Güte ist. Die Vielfalt der gezeigten Szenen *500 Jahre Marbach* begeistert auch den Betrachter, der spüren kann, dass sich in Marbach die große Tradition der Pferdezucht mit der Tierliebe allgemein und dem Sport im Besonderen paart. Der Kalender hat dem Jubiläum entsprechend 24 Blätter und begleitet damit ein ganzes Jahr quasi doppelt mit wunderschönen, emotionalen Bildern. Der Kalender zeigt, was Marbach ausmacht. Gabriele Boiselle hat die Geschichte des Gestüts und dessen Gegenwart auf interessante Weise verwoben.

Der Kalender *500 Jahre Marbach* für das Jahr 2015 ist unter der Bestellnummer 331 und ISBN 978-3-944588-17-9 im Buchhandel, im Fachhandel, in Marbach und über die Homepage der Edition Boiselle zu beziehen und kostet im Format 46 cm x 39 cm 19,50 €.

Fahren 2015

Rasant ist der Fahrsport mit Pferden allemal! 24 Blätter hat auch dieser Kalender und präsentiert herrliche Motive aus der Szene der Gespannfahrer. Der Kalender mit Kultstatus unter den Fahrfreunden zeigt elegante und auch historische Kutschen zum Teil mit barocken Pferden. Er zeigt auch, dass die verschiedensten Pferderassen für den Fahrsport geeignet sind. Eindrucksvoll ist dabei der Blick auf die unterschiedlichen Arten der Anspannung. Die Rasanz des Fahrsports wird in den sportlich-spannenden Motiven aus herausragenden Turnieren besonders deutlich. Die Vielfalt dieses Kalenders macht das Betrachten zum Genuss. Herrliche Aufnahmen lassen die Faszination und die Tradition des Gespannfahrens erleben.

Der Kalender *Fahren 2015* für das Jahr 2015 ist unter der Bestellnummer 805 und ISBN 978-3-944588-12-4 im Buchhandel, im Fachhandel, in Marbach und über die Homepage der Edition Boiselle zu beziehen und kostet im Format 46 cm x 39 cm 19,50 €.

Dressur 2015

Die Kunst des Reitens zeigt sich in ganz besonderem Maße in der Dressur. Gabriele Boiselle beweist das in ihrem neuen Kalender Dressur 2015 mit ausgewählten und starken Bildern von Jacques Toffi. 24 Monatsblätter hält der Kalender im Format 39 cm x 46 cm bereit, die dem Betrachter auch deshalb Freude machen, weil die Bilder nicht nur bekannte Reiter zeigen sondern auch Details und Emotionen nach einem tollen Erfolg. Dressur besticht durch die Eleganz, die Dynamik und die Harmonie zwischen Reiter und Pferd. Solche Momente machen den Boiselle-Kalender zu einem besonderen Jahresbegleiter. Der Betrachter genießt nicht nur die Momente der Fotos sondern spürt, dass der Fotograf Jacques Toffi mit seinem Gespür für den richtigen Moment die spannenden Wettkampfszenen im Dressurviereck einfängt.

Der Kalender *Dressur 2015* für das Jahr 2015 ist unter der Bestellnummer 807 und ISBN 978-3-944588-14-8 im Buchhandel, im Fachhandel, in Marbach und über die Homepage der Edition Boiselle zu beziehen und kostet im Format 39 cm x 46 cm 19,50 €.

Military 2015

Der Kalender *Military 2015* begrüßt den Betrachter mit einem tollen Foto von Ingrid Klimke. Sie trägt einen großen Namen und steht dennoch nicht im Schatten dieses großen Namens ihres Vaters. Sie steht wie der Baden-Württemberger Michael Jung für eine Disziplin im Pferdesport, die kaum spannender sein kann. Die Szenen aus dem „Busch“, wie die Vielseitigkeitsreiter ihren Geländeritt noch immer gerne bezeichnen, sind einmalig: Einmalig, weil sich die spektakulären Hindernisse im Laufe der Turnierjahre selten gleichen. Einmalig, weil die Bilder Sportler und Pferde zeigen, wie sie hochkonzentriert ein Paar bilden, um den Sieg zu erringen. Die Königsdisziplin des Reitsports zeigt die vielseitigen Anforderungen an Leistungsfähigkeit, Kondition und Zusammenarbeit von Pferd und Reitern auf 24 Monatsblättern, die sich ganz der Ausdauer, dem Mut und dem gegenseitigen Vertrauen zwischen Mensch und Pferd widmen. Für die Edition Boiselle hat der bekannte Pferdesportfotograf Jacques Toffi die spannendsten Momente dieses Sports eingefangen.

Der Kalender *Military 2015* für das Jahr 2015 ist unter der Bestellnummer 814 und ISBN 978-3-944588-13-1 im Buchhandel, im Fachhandel, in Marbach und über die Homepage der Edition Boiselle zu beziehen und kostet im Format 39 cm x 46 cm 19,50 €.

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Ludger Beerbaum startet jetzt für seinen Heimatverein Riesenbeck

Mannheim/Riesenbeck. Nachdem vor wenigen Tagen Richtfest des Reitsportzentrums Riesenbeck International gefeiert worden ist, gibt Ludger Beerbaum seinen Vereinswechsel bekannt: „Nach 20jähriger Ortszugehörigkeit bin ich angekommen, wohin ich auch gehöre“, sagt der erfolgreichste aktive Springreiter der Welt. „Ich freue mich auf die neue Partnerschaft mit dem ZRFV Riesenbeck.“ Ebenso wie alle seine Stallgefährten, darunter Philipp Weishaupt, Henrik von Eckermann, Christian Kukuk, wird auch der Chef, der in den letzten Jahren für den RV Mannheim an den Start gegangen war, von jetzt an für seinen Heimatort reiten.

Philipp Freiherr Heereman von Zuydtwyck, der erste Vorsitzende des Zucht-, Reit- und Fahrvereins Riesenbeck e. V., freut sich nicht nur über ein weiteres zahlendes Mitglied in seinem über 400 Mitglieder starken Verein, er erhofft sich auch eine große Zugkraft von Ludger Beerbaum, auf dessen aktive Teilnahme am Vereinsleben er künftig setzt. „Jeder möchte gern von den Erfahrungen und Erfolgen eines Ludger Beerbaums profitieren. Wenn er sich in einer Sitzung oder Hauptversammlung zu Wort meldet, dann hören alle zu“, sagt Philipp Freiherr Heereman.

Zusammenarbeiten werden die Familie Heereman und Ludger Beerbaum als Betreiber des künftigen Reitsportzentrums Riesenbeck International, das gebaut wird, um sowohl dem Reiterverein Riesenbeck und der Ludger Beerbaum Stables GmbH neue Trainingsmöglichkeiten zu schaffen als auch Seminare, Lehrgänge und Turniere abzuhalten. Am Montag fand das Richtfest von zwei Reithallen mit den Reitflächen 80 x 40 m und 25 x 60 m statt. Die beiden neuen Reithallen fügen sich in das bestehende Turnierareal des Reitervereins Riesenbeck an der Surenburg bestens ein. Damit stehen künftig den Pferdesportlern und Besuchern neben dem Rasenplatz mit Flutlicht, den wetterfesten Sandplätzen sowie Stellplätzen für Stallzelte und Parkflächen optimale Möglichkeiten für Pferdesportveranstaltungen aller Art zur Verfügung. Das angrenzende Parkhotel Surenburg kann die weiter gereisten Gäste in wunderschöner Ambiente beherbergen.

Kontakt: Susanne Strübel, Telefon: 0049 (0) 711 5172215 und 0049 (0) 172 7303952

TV - SERVICE PFERDESPORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Sonntag	02. Nov.	21:45 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2014/15 in Lyon
Mittwoch	05. Nov.	20:05 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2014/15 in Lyon
		20:20 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Sonntag	09. Nov.	16:45 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2014/15 in Verona
Montag	10. Nov.	23:15 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Dienstag	11. Nov.	12:00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Mittwoch	12. Nov.	20:15 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2014/15 in Verona
		20:30 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Samstag	15. Nov.	21:00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
		21:15 h	Eurosport	Springreiten: Global Champions Tour 2014 - Finale in Doha (QAT)
Mittwoch	19. Nov.	21:05 h	Eurosport	Springreiten: 5. Marocco Royal Tour 2014
		21:35 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Freitag	21. Nov.	23:15 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Sonntag	23. Nov.	21:00 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2014/15 in Stuttgart
Dienstag	25. Nov.	11:00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Mittwoch	26. Nov.	19:35 h	Eurosport	Dressurreiten: FEI Weltcup 2014/15 in Stuttgart
		20:35 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2014/15 in Stuttgart
		20:50 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Freitag	28. Nov.	23:00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Sonntag	30. Nov.	00:00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

01.11.2014 | 08:00 h | 44. Holsteiner Körung und Reitpferdeauktion

01.11.2014 | 08:00 h | Wohltätigkeitsturnier zugunsten von Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.

02.11.2014 | 08:00 h | Wohltätigkeitsturnier zugunsten von Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.

LINKS ZUM INTERNET

Stuttgart: 19.-23. November 2014 - 30. STUTTGART GERMAN MASTERS

Kontakt: Pressebüro Hartmut Binder, Nürtingen, Telefon +49-172-9722848 Fax +49 7043 907506

hartmut.binder@pressebuero-binder.de www.pressebuero-binder.de

www.stuttgart-german-masters.de

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.